

Verwirrung über die Endzeit-Ereignisse

von Pastor Mike Taylor – 18. November 2011

Quelle: www.churchofgod-usa.org

Ich bekomme täglich E-Mails von Menschen, die unterschiedliche Ansichten darüber haben, was die Bibel sagt. Einige glauben, wie ich auch, dass Gott sich für die Belange der Menschen einsetzt und Er Seine Braut, Seine Gemeinde, entrücken wird, bevor Sein Zorn über die Erde kommt. Andere glauben an die Entrückung nach der Trübsalzeit oder an das Modell, dass die Gemeinde auf der Erde sein wird, wenn der gesamte gerechte Zorn auf diese Erde ausgegossen wird und dass sie dabei Verfolgung und Martyrium erleiden wird. Laien, die auf eine gewisse Bibelstelle hinweisen, verlassen sich darauf, dass ihr Standpunkt korrekt ist und argumentieren, dass sie das von dem aktuellsten Bibellehrer oder ihrer Denomination so gelehrt bekommen haben, studieren aber selbst NICHT das Wort Gottes, um das selbst in der Bibel zu überprüfen.

Wir wollen uns nun einige dieser Ansichten anschauen und die jeweiligen Bibelstellen nachlesen, um zu prüfen, ob das alles so richtig ist.

1. Behauptung

Die Gog-Magog-Invasion in Hesekeil ist dieselbe Schlacht wie sie im Buch der Offenbarung am Ende des Tausendjährigen Friedensreichs beschrieben wird.

Wir wollen jetzt die beiden entsprechenden Bibelstellen vergleichen und schauen, ob das so stimmt.

Hesekiel Kapitel 38, Verse 2-6

2“Menschensohn, wende dein Angesicht gegen Gog (ein von Satan oder einem anderen Dämon inspirierter Fürst in diesem Gebiet) im Land Magog, den Fürsten von Rosch, Mesech und Tubal (das bezieht sich auf das Land nördlich von Israel, wahrscheinlich auf das moderne Russland), und weissage gegen ihn, **3**und sprich: So spricht Gott, der HERR: Siehe, ICH komme über dich, Gog, du Fürst von Rosch, Mesech und Tubal! **4**Und ICH will dich herumlenken und will dir Haken in deine Kinnbacken legen; ICH will dich und deine ganze Kriegsmacht herausführen, Rosse und Reiter, alle prächtig gekleidet, eine große Menge, die alle Ganzschilde, Kleinschilde und Schwerter tragen: **5**Perser (Iraner), Kuschiten (Äthiopier oder die Bewohner von Nord-Sudan) und Put (Libyen) mit ihnen, alle mit Kleinschild und Helm, **6**Gomer (Zentral-Kleinasien) samt allen seinen Truppen, das Haus Togarma (Südost-Türkei nahe der syrischen Grenze) vom äußersten Norden, auch mit allen seinen Truppen, viele Völker mit dir.“

Jetzt, nachdem wir wissen, wer diese alten Völker sind, sollten wir noch etwas anderes klären. Wer zieht diese Koalition der Invasoren? **GOTT** legt ihnen Haken an ihre Kinnbacken, ähnlich wie man einen Fisch am Angelhaken hat. Von Interesse ist auch, dass wenn wir diese Invasoren mit denen aus Psalm 83 vergleichen, wobei es sich um den „inneren Kreis“ handelt, der Israel umgibt und besiegt wird, es hier um den „äußeren Kreis“ von Invasoren geht, die nach Israel gezogen werden und zwar aus einem ganz bestimmten Grund. Und was ist dieser Grund? Gott will Seinem Volk Israel zeigen, dass Jehovah, ihr Gott, noch auf Seinem Thron sitzt und Er für sie in die Schlacht zieht!!

Hesekiel Kapitel 38, Verse 16-23

16“Und du wirst gegen Mein Volk Israel heraufziehen, wie eine finstere

Wolke, die das Land bedecken will. Zur letzten Zeit wird es geschehen, dass ICH dich gegen Mein Land heraufkommen lasse, damit Mich die Heidenvölker erkennen sollen, wenn ICH Mich an dir, Gog, vor ihren Augen heilig erweisen werde! [17](#)So spricht Gott, der HERR: Bist du nicht der, von dem ICH vor Zeiten geredet habe durch Meine Knechte, die Propheten Israels, die in jenen Tagen viele Jahre lang weissagten, dass ICH dich gegen sie heraufführen werde? [18](#)Es soll aber zu jener Zeit geschehen, zu der Zeit, wenn Gog gegen das Land Israel heranzieht, spricht Gott, der HERR, dass Mir das Zornesfeuer in Mein Angesicht steigen wird. [19](#)Und ICH sage es in Meinem Eifer, im Feuer Meines Zornes; wahrlich, zu jener Zeit wird es ein großes Erdbeben geben im Land Israel. [20](#)Die Fische im Meer werden vor Mir erbeben, die Vögel des Himmels, die Tiere des Feldes, auch alles Gewürm, das auf dem Erdboden kriecht und alle Menschen, die auf Erden sind. Auch die Berge sollen einstürzen, die Felswände fallen und alle Mauern zu Boden sinken. [21](#)ICH will auch auf allen Meinen Bergen das Schwert gegen ihn aufbieten, spricht Gott, der HERR, so dass das Schwert eines jeden sich gegen den anderen richten wird. [22](#)Und ICH will ihn richten mit Pest und Blut; einen überschwemmenden Regen und Hagelsteine, Feuer und Schwefel will ICH regnen lassen auf ihn und auf seine Kriegsscharen, auf die vielen Völker, die bei ihm sind. [23](#)So will ICH mich groß und heilig erweisen und Mich zu erkennen geben vor den Augen vieler Völker; und sie sollen erkennen, dass ICH der HERR BIN!“

Gott will sich vor allem Seinem jüdischen Volk wieder zu erkennen geben. Wir lesen hier von dem Schicksal dieser angreifenden Horde und wie sie dezimiert wird. In **Hesekiel Kapitel 39** lesen wir, dass 85 % dieser riesigen Armee vernichtet wird.

Wenn wir dann einige Kapitel weitergehen, erfahren wir die Einzelheiten über

den neuen Tempel in Jerusalem, der erst noch gebaut werden muss und in **Kapitel 43** wird von dem Einzug des Königs der Könige, des HERRN der Heerscharen, vom Ost-Tor her zum Tempel in Jerusalem berichtet. Es gibt hier eine chronologische Ordnung. In **Hesekiel Kapitel 38-39** ist von einem Krieg die Rede. Dann folgt der Tempelbau, die Opfer beginnen und am Ende geschieht die Rückkehr des Königs der Könige vom Ost-Tor. All diese Ereignisse liegen noch in der Zukunft, aber VOR der Wiederkunft von Jesus Christus auf die Erde. Das hier ist nur ein Teil eines großen Puzzles, das man anhand der gesamten Botschaft des Wortes Gottes zusammensetzen muss und nicht nur aus einem Teil davon.

Nun kommen wir zu dem Beitrag über Gog und Magog im Buch der Offenbarung.

Offenbarung Kapitel 20, Verse 7-10

7Und wenn die 1 000 Jahre vollendet sind, wird der Satan aus seinem Gefängnis losgelassen werden, 8und er wird ausgehen, um die Heidenvölker zu verführen, die an den vier Enden der Erde leben, den Gog und den Magog, um sie zum Kampf zu versammeln, deren Zahl wie der Sand am Meer ist. 9Und sie zogen herauf auf die Fläche des Landes Israel und umringten das Heerlager der Heiligen und die geliebte Stadt. Und es fiel Feuer von Gott aus dem Himmel herab und verzehrte sie. 10Und der Teufel, der sie verführt hatte, wurde in den Feuer- und Schwefelsee geworfen, wo das Tier ist und der falsche Prophet, und sie werden gepeinigt werden Tag und Nacht, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Es tauchen zwar hier dieselben Namen auf; aber wer zieht sie ins Heilige Land? Wer täuscht sie zu glauben, dass sie Jesus Christus als Herrscher dieser Erde ausbooten und Krieg gegen den Berg Zion und Gottes Thron auf

der Erde machen können? Ihr Führer ist **SATAN**. Gog ist wahrscheinlich ein von Dämonen inspirierter Gedanke, mit dem Menschen, die während des 1 000-jährigen Friedensreichs geboren und Magog genannt werden, getäuscht und in eine direkte Konfrontation gegen die gerechte Regierung von Jesus Christus auf dieser Erde gezogen werden. Bei beiden Ereignissen werden zwar dieselben Namen gebraucht, Gog und Magog, deren Ende vorbestimmt ist, aber dabei handelt es sich um zwei völlig unterschiedliche Schlachten, die zeitlich mehr als 1 000 Jahre auseinander liegen.

2. Behauptung

Die Posaune, die im 1. Korintherbrief und im 1. Thessalonicherbrief erwähnt wird, ist dieselbe, die der 7. Engel im Buch der Offenbarung ertönen lässt.

Schauen wir uns dazu wieder die entsprechenden Schriftstellen an.

1. Korinther Kapitel 15, Verse 51-52

51Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden zwar nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden, 52plötzlich, in einem Augenblick, zur Zeit der letzten Posaune; denn die Posaune wird erschallen, und die Toten werden auferweckt werden unverweslich, und wir werden verwandelt werden.

1.Thessalonicher Kapitel 4, Verse 15-17

15Denn das sagen wir euch in einem Wort des HERRN: Wir, die wir leben und bis zur Wiederkunft des HERRN übrig bleiben, werden den Entschlafenen nicht zuvorkommen; 16denn der HERR selbst wird, wenn der Befehl ergeht und die Stimme des Erzengels und die Posaune Gottes erschallt, vom Himmel herabkommen, und die Toten in Christus werden

zuerst auferstehen. 17Danach werden wir, die wir leben und übrig bleiben, zusammen mit ihnen entrückt werden in Wolken, zur Begegnung mit dem HERRN, in die Luft, und so werden wir bei dem HERRN sein allezeit.

Diese Posaune ist ein Trompetenstoß oder ein Signal, das während der Wüstenwanderung der Hebräer nach dem Auszug aus Ägypten und bei der Schlacht um das Heilige Land verwendet wurde. Ich denke, dass das ein Bezug ist auf eine jüdische Tatsache zum Posaunenfest, das symbolisch für die Wiederkunft von Jesus Christus auf diese Erde nach der Trübsalzeit ist.

Aber wenn im 1. Korintherbrief von der letzten Posaune die Rede ist, handelt es sich dabei um dieselbe Posaune wie im Buch der Offenbarung?

Offenbarung Kapitel 11, Verse 14-15

14Das zweite Wehe ist vorüber; siehe, das dritte Wehe kommt schnell!15Und der siebte Engel stieß in die Posaune; da ertönten laute Stimmen im Himmel, die sprachen: „Die Königreiche der Welt sind unserem HERRN und Seinem Christus zuteil geworden, und Er wird herrschen von Ewigkeit zu Ewigkeit!“

Was signalisiert dieser Engel?

Er kündigt den Anfang des dritten Wehes an und die damit verbundenen Plagen und Schalengerichte, die auf die rebellierenden Menschen auf dieser Erde ausgegossen werden. Diese Symbolik ist sehr erschreckend, da viele Menschen dabei umkommen werden.

Worin besteht der Unterschied zwischen diesen beiden Posaunen?

Die erste ist ein Signal der Freude und Erleichterung und die zweite ein KRIEGSSIGNAL!!!

Zur Zeit der alten Israeliten, beginnend bei ihrem Patriarchen Abraham, war

das Ertönen der Hörner am Altar symbolisch. Es waren Signale während des Auszugs aus Ägypten, zur Einberufung der heiligen Versammlungen, die das Volk mit Gott hatte und Kriegssignale. Im **4. Buch Mose Kapitel 10** steht geschrieben, was das Ertönen der Posaune zu bedeuten hatte.

4. Mose Kapitel 10, Verse 2-9

2“Mache dir zwei silberne Trompeten; in getriebener Arbeit sollst du sie machen, und sie sollen dir dazu dienen, die Gemeinde zusammenzurufen und die Heerlager aufbrechen zu lassen. 3Wenn man in beide stößt, soll sich die ganze Gemeinde vor dem Eingang der Stiftshütte zu dir versammeln. 4Wenn man nur in eine stößt, so sollen sich die Fürsten, die Häupter der Tausende Israels, zu dir versammeln. 5Wenn ihr aber Lärm blast, so sollen die Lager aufbrechen, die gegen Osten lagern. 6Und wenn ihr zum zweiten Mal Lärm blast, so sollen die Lager aufbrechen, die gegen Süden lagern; denn wenn sie aufbrechen sollen, so soll man Lärm blasen. 7Wenn aber die Gemeinde versammelt werden soll, sollt ihr [in die Trompete] stoßen und nicht Lärm blasen. 8Und dieses Blasen mit den Trompeten sollen die Söhne Aarons, des Priesters, übernehmen; und das soll euch eine ewige Satzung sein für eure [künftigen] Geschlechter. 9Und wenn ihr in die Schlacht zieht in eurem Land gegen euren Feind, der euch bedrängt, so sollt ihr Lärm blasen mit den Trompeten, damit an euch gedacht wird vor dem HERRN, eurem Gott, und ihr von euren Feinden errettet werdet.“

Als Paulus über die „letzte Posaune“ schrieb, bezog er sich auf eine Zeremonie, die seit Tausenden von Jahren Teil des jüdischen Lebens war, nämlich dem „Tag der Posaunen“ oder allgemein das „Posaunenfest“. Es ist ein heiliger Tag für alle, die ihn einhalten. Er ist ausschlaggebend für Gottes Plan. Man könnte ihn auch „Gottes Hauptfest“ nennen. Es gibt sieben heilige Tage, von denen das Posaunenfest der vierte ist. Er liegt genau in der Mitte.

Man könnte sagen, dass es die Trennlinie bildet zwischen den Festen davor und danach. Es gibt also drei heilige Tage, die vor dem Posaunenfest stattfinden und dann drei heilige Tage nach dem Posaunenfest. Das alles hat mit der Zukunft zu tun. Paulus sprach über diese symbolische Wahrheit in der Form, dass es drei Posaunenstöße geben wird, wenn Jesus Christus wiederkommt.

Die erste Posaune (beachtet, dass die Stimme unseres Erlösers ist wie Posaunenklang, siehe **Offenbarung Kapitel 1**) ist ein Aufruf, um die Aufmerksamkeit zu erregen.

Offenbarung Kapitel 1, Vers 10

Ich war im Geist am Tag des HERRN, und ich hörte hinter mir eine gewaltige Stimme, wie von einer Posaune.

Jeder Posaunenstoß hatte für die Hebräer in der Wüste eine bestimmte Bedeutung, und diese Bedeutung war zur Zeit von Paulus noch dieselbe. Der erste Posaunenstoß wurde „das rechte Horn“, „die rechte Posaune“ oder „das rechte Schofarhorn“ des Altars genannt. Es war ein kurzer, lauter Ton, der „Achtung“ bedeutete.

Der zweite Posaunenstoß kam vom linken Horn oder dem linken Schofarhorn des Altars des HERRN. Und es war das Zeichen, um sich zum Marschbefehl bereit zu machen.

Der letzte Posaunenstoß war ein sehr langer Ton, der „die letzte Posaune“ genannt wird. Es war das Signal zum „Aufbruch“. Oh ja, den werden wir auch zur Entrückung hören!!!

Posaunen können Verschiedenes bedeuten; es kommt darauf an, wie man zu Gott steht. Für die Heiligen bedeuten sie den Anfang von allem, was sie sich immer erhofft haben; von allem, was ihnen verheißen wurde: Ewige Freude. Sie bedeuten Erlösung und all die wunderbaren Dinge, die damit verbunden sind.

Aber für die Feinde Gottes bedeuten sie gewaltsames, tragisches Gericht – das Ende aller menschlichen Pläne, die es gegen Gott gibt. Sie sind ein Kriegssignal. Gott wird mit den rebellischen Menschen Krieg führen und die Erdoberfläche von Sünde und Aufruhr reinigen.

Somit haben die Posaunen in **1. Korinther Kapitel 15, Verse 51-52** und in **1. Thessalonicher Kapitel 4, Verse 15-17** ABSOLUT NICHTS mit irgendeiner Posaune zu tun, die im **Buch der Offenbarung** genannt werden. Die Posaune aus diesen beiden Paulusbriefen basieren auf dem Posaunenfest als Zeichen für die Rückkehr des Königs der Könige. Und die Posaunen aus dem Buch der Offenbarung sind das Signal für den kommenden gerechten Zorn Gottes zur vollständigen Zerschlagung.

3. Behauptung

Die Gemeinde wird den gerechten Zorn Gottes und Sein Gericht hier auf Erden miterleben.

Diejenigen, die diese Behauptung aufstellen, glauben, dass die Entrückung nach der 7-jährigen Trübsalzeit erfolgt und meinen, sie könnten das mit einigen Bibelstellen belegen, die sie aber völlig aus dem Zusammenhang gerissen haben. Hier ist die Bibelstelle, die mir am häufigsten diesbezüglich von ungläubigen Christen geschickt wird, die den dringenden Wunsch verspüren, in den letzten 3 ½ Jahren von Daniels 70. Jahrwoche getötet zu

werden.

Matthäus Kapitel 24, Verse 29-30

29“Bald aber nach der Drangsal jener Tage wird die Sonne verfinstert werden, und der Mond wird seinen Schein nicht geben, und die Sterne werden vom Himmel fallen und die Kräfte des Himmels erschüttert werden.

30Und dann wird das Zeichen des Menschensohnes am Himmel erscheinen, und dann werden sich alle Geschlechter der Erde (alle Stämme des Landes Israel) an die Brust schlagen, und sie werden den Sohn des Menschen kommen sehen auf den Wolken des Himmels mit großer Kraft und Herrlichkeit.“

Zu allererst möchte ich sagen, dass wenn wir da noch hier auf der Erde wären, wir NICHT traurig über die Wiederkunft des Menschensohnes auf die Erde wären, sondern wir würden uns darüber freuen und jubeln. Darüber hinaus will ich an die folgenden Verse erinnern:

Maleachi Kapitel 3, Verse 1-4

„Siehe, ICH sende Meinen Boten, der vor Mir her den Weg bereiten soll; und plötzlich wird zu Seinem Tempel kommen der HERR den ihr sucht; und der Bote des Bundes, den ihr begehrt, siehe, Er kommt! spricht der HERR der Heerscharen. 2Wer aber wird den Tag Seines Kommens ertragen, und wer wird bestehen, wenn Er erscheint? Denn Er ist wie das Feuer des [Silber]schmelzers und wie die Lauge der Wäscher. 3ER wird sitzen und schmelzen und das Silber reinigen; Er wird die Söhne Levis reinigen und sie läutern wie das Gold und das Silber; dann werden sie dem HERRN Opfergaben darbringen in Gerechtigkeit. 4Dann wird die Opfergabe von Juda

und Jerusalem dem HERRN wohlgefallen, wie in der grauen Vorzeit und wie in den längst vergangenen Jahren.“

Ich habe es schon oft gesagt und wiederhole es noch einmal, dass die 7-jährige Trübsalzeit für zwei Dinge bestimmt ist und NUR für diese beiden:

1.

Die Entfernung der Sünde von der Erdoberfläche mittels Feuer und Hunger und durch den göttlichen gerechten Zorn, welcher sich über die Menschen dieser Erde ergießen wird.

2.

Israel wird wieder zu einer Nation, die ihren Messias annimmt. Gott will sich dem israelischen Volk zu erkennen geben, und sie werden wegen Ihm bitterlich weinen.

Sacharja Kapitel 12, Verse 9-10

9“Und es wird geschehen an jenem Tag, dass ICH danach trachten werde, alle Heidenvölker zu vertilgen, die gegen Jerusalem anrücken.10Aber über das Haus David und über die Einwohner von Jerusalem will ICH den Geist der Gnade und des Gebets ausgießen, und sie werden auf Mich sehen, den sie durchstochen haben, ja, sie werden um Ihn klagen, wie man klagt um den eingeborenen [Sohn], und sie werden bitterlich über Ihn Leid tragen, wie man bitterlich Leid trägt über den Erstgeborenen. 1¹An jenem Tag wird es eine große Klage geben in Jerusalem, wie die Klage in Hadad-Rimmon war in der Ebene von Megiddo. 1²Und das Land wird klagen, jedes Geschlecht für sich; das Geschlecht des Hauses David für sich und ihre Frauen für sich, das Geschlecht des Hauses Nathan für sich und ihre Frauen für sich.“

Um Israel zur Annahme seines Messias zu bringen, wird Gott 144 000

jüdische Evangelisten ordinieren, und Seine zwei Zeugen für Daniels 70. Jahrwoche berufen, die sich Trübsalzeit nennt.

Offenbarung Kapitel 7, Verse 2-17

2Und ich sah einen anderen Engel, der von Sonnenaufgang heraufstieg, der hatte das Siegel des lebendigen Gottes; und er rief mit lauter Stimme den vier Engeln zu, denen es gegeben war, der Erde und dem Meer Schaden zuzufügen, 3und er sprach: „Schädigt die Erde nicht, noch das Meer noch die Bäume, bis wir die Knechte unseres Gottes an ihren Stirnen versiegelt haben!“ 4Und ich hörte die Zahl der Versiegelten: 144 000 Versiegelte, aus allen Stämmen der Kinder Israels. 5Aus dem Stamm Juda 12 000 Versiegelte; aus dem Stamm Ruben 12 000 Versiegelte; aus dem Stamm Gad 12 000 Versiegelte; 6aus dem Stamm Asser 12 000 Versiegelte; aus dem Stamm Naphtali 12 000 Versiegelte; aus dem Stamm Manasse 12 000 Versiegelte; 7aus dem Stamm Simeon 12 000 Versiegelte; aus dem Stamm Levi 12 000 Versiegelte; aus dem Stamm Issaschar 12 000 Versiegelte; 8aus dem Stamm Sebulon 12 000 Versiegelte; aus dem Stamm Joseph 12 000 Versiegelte; aus dem Stamm Benjamin 12 000 Versiegelte. 9Nach diesem sah ich, und siehe, eine große Schar, die niemand zählen konnte, aus allen Nationen und Stämmen und Völkern und Sprachen; die standen vor dem Thron und vor dem Lamm, bekleidet mit weißen Kleidern, und Palmzweige waren in ihren Händen. 10Und sie riefen mit lauter Stimme und sprachen: „Das Heil ist bei unserem Gott, der auf dem Thron sitzt, und bei dem Lamm!“ 11Und alle Engel standen rings um den Thron und um die Ältesten und die vier lebendigen Wesen und fielen vor dem Thron auf ihr Angesicht und beteten Gott an 12und sprachen: „Amen! Lob und Herrlichkeit und Weisheit und Dank und Ehre und Macht und Stärke gebührt unserem Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.“ 13Und einer von den Ältesten ergriff das Wort und sprach zu mir: „Wer sind diese, die mit weißen Kleidern bekleidet sind, und woher sind sie

gekommen?“ [14](#)Und ich sprach zu ihm: „Herr, du weißt es!“ Und er sprach zu mir: „Das sind die, welche aus der großen Drangsal kommen; und sie haben ihre Kleider gewaschen, und sie haben ihre Kleider weiß gemacht in dem Blut des Lammes. [15](#)Darum sind sie vor dem Thron Gottes und dienen Ihm Tag und Nacht in Seinem Tempel; und der auf dem Thron sitzt, wird Sein Zelt aufschlagen über ihnen. [16](#)Und sie werden nicht mehr hungern und nicht mehr dürsten; auch wird sie die Sonne nicht treffen noch irgend eine Hitze; [17](#)denn das Lamm, das inmitten des Thrones ist, wird sie weiden und sie leiten zu lebendigen Wasserquellen, und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen.“

Beachtet den gewaltigen Unterschied zwischen diesem erlösten Volk und der Verheißung, die der Brautgemeinde oder der Familie Gottes gilt. In **Vers 15** heißt es hier, dass sie VOR dem Thron Gottes stehen und Ihm Tag und Nacht in Seinem Tempel dienen, ähnlich wie die levitischen Priester. Aber beachtet, dass sie Palmzweige in ihren Händen halten. Ist das ein Hinweis darauf, wer diese Menschen sind?

Schauen wir uns dazu an, was bei Wikipedia über Palmzweige steht:

„Aus den Palmwedeln der [Dattelpalme](#), die auf dem Sinai sehr verbreitet ist, errichteten die Israelis während ihres Wüstenzuges aus Ägypten provisorische Hütten, sog. *Sukkot* ([Lev](#) 23,43 [EU](#)). Im Gedenken daran wird das sieben- bzw. achttägige *Laubhüttenfest* oder [Sukkot](#) mit Zitrusfrüchten ([Etrog](#)), Palmblättern ([Lulav](#)), Zweigen der Myrthe (Hadas) und der Bachweide (Arawa) gefeiert. [\[10\]](#)

Den Juden ist die Palmwedel auch ein Zeichen der Unabhängigkeit Israels (seit der Zurückeroberung des jüdischen Tempels durch [Judas Makkabäus](#) im Makkabäerkrieg; [2 Makk](#) 10,7.

Das Gebinde aus den vier Pflanzenarten symbolisiert den Wunsch, die vier „Typen“ der Juden im Dienst des HERRN zu vereinen.

Die Verheißung, den der Brautge8meinde gegeben wurde, ist jedoch viel ausgeprägter und herrlicher.

Offenbarung Kapitel 5, Verse 8-10

Und als es das Buch nahm, fielen die vier lebendigen Wesen und die 24 Ältesten vor dem Lamm nieder, und sie hatten jeder eine Harfe und eine goldene Schale voll Räucherwerk; das sind die Gebete der Heiligen. 9Und sie sangen ein neues Lied, indem sie sprachen: „Du bist würdig, das Buch zu nehmen und seine Siegel zu öffnen; denn du bist geschlachtet worden und hast uns für Gott erkauft mit deinem Blut aus allen Stämmen und Sprachen und Völkern und Nationen (Heidenvölkern)10und hast uns zu Königen und Priestern gemacht für unseren Gott, und wir werden herrschen auf Erden.“

Ein weiterer Hinweis ist, dass Johannes zu Beginn die Offenbarung an die 7 Gemeinden schreibt, die die Christen aller Zeitalter symbolisieren. Aber in **Kapitel 4** gibt es eine dramatische Wende bei der Offenbarung der 24 Ältesten. Sie stehen für die Gemeinde. Und wenn das korrekt ist, dann wird die Brautgemeinde von da an KEIN EINZIGES MAL mehr erwähnt; erst wieder in **Kapitel 19**, wenn von dem Hochzeitsmahl des Lammes die Rede ist.

Offenbarung Kapitel 19, Verse 7-9

7Lasst uns fröhlich sein und jubeln und Ihm die Ehre geben! Denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen, und Seine Frau hat sich bereit gemacht. 8Und es wurde ihr gegeben, sich in feine Leinwand zu kleiden, rein

und glänzend; denn die feine Leinwand ist die Gerechtigkeit (das Anrecht) der Heiligen.

Braucht Ihr noch mehr Hinweise?

Einen weiteren Hinweis, dass es sich in **Offenbarung Kapitel 7, Vers 15** um Juden handelt, die Erstlingsfrüchte Gottes, haben wir, wo Jesus mit Seinen Aposteln über die Endzeit spricht:

Matthäus Kapitel 24, Verse 15-22

15“Wenn ihr nun den Gräuel der Verwüstung, von dem durch den Propheten Daniel geredet wurde, an heiliger Stätte stehen seht (wer es liest, der achte darauf!), 16dann fliehe auf die Berge, wer in Judäa ist; 17wer auf dem Dach ist, der steige nicht hinab, um etwas aus seinem Haus zu holen, 18und wer auf dem Feld ist, der kehre nicht zurück, um seine Kleider zu holen. 19Wehe aber den Schwangeren und den Stillenden in jenen Tagen! 20Bittet aber, dass eure Flucht nicht im Winter noch am Sabbat geschieht. 21Denn dann wird eine große Drangsal sein, wie von Anfang der Welt an bis jetzt keine gewesen ist und auch keine mehr kommen wird. 22Und wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Fleisch gerettet werden; aber um der Auserwählten willen sollen jene Tage verkürzt werden.“

Jesus sprach von dem Horror, den die Juden zu erwarten haben als Versuch, das zu vollenden, was Hitler begonnen hat, da Satan das jüdische Volk ausrotten will.

Aber das Buch der Offenbarung liefert uns noch ein weiteres Puzzleteil: Die Frau, die mit der Sonne bekleidet ist.

Offenbarung Kapitel 12, Verse 1-6 und 12-13

Und ein großes Zeichen erschien im Himmel: Eine Frau, mit der Sonne bekleidet, und der Mond unter ihren Füßen, und auf ihrem Haupt eine Krone mit zwölf Sternen. 2Und sie war schwanger und schrie in Wehen und Schmerzen der Geburt. 3Und es erschien ein anderes Zeichen im Himmel: Siehe, ein großer, feuerroter Drache, der hatte sieben Köpfe und zehn Hörner und auf seinen Köpfen sieben Kronen; 4und sein Schwanz zog den dritten Teil der Sterne des Himmels nach sich und warf sie auf die Erde. Und der Drache stand vor der Frau, die gebären sollte, um ihr Kind zu verschlingen, wenn sie geboren hätte. 5Und sie gebar einen Sohn, einen männlichen, der alle Heidenvölker mit eisernem Stab weiden wird; und ihr Kind wurde entrückt zu Gott und Seinem Thron. 6Und die Frau floh in die Wüste, wo sie einen von Gott bereiteten Ort hat, damit man sie dort 1 260 Tage lang ernähre. 12Darum seid fröhlich, ihr Himmel, und die ihr darin wohnt! Wehe denen, die auf der Erde wohnen und auf dem Meer! Denn der Teufel ist zu euch herabgekommen und hat einen großen Zorn, da er weiß, dass er nur wenig Zeit hat. 13Und als der Drache sah, dass er auf die Erde geworfen war, verfolgte er die Frau, die den Knaben geboren hatte.

Kurz gesagt: Das ist die Zeit der Wiederherstellung Israels. Der Fokus liegt IMMER auf Israel, wenn man die Teile des Puzzles zusammenfügt. Also, wenn Jesus mit Seinen Engeln kommt, um „Seine Heiligen von den vier Winden zu sammeln“, von wem ist da die Rede? Richtig, von den Heiligen der jüdischen Stämme, die ihren Messias angenommen haben und von der Auferstehung der Gläubigen von den Toten.

Leider wollen viele Christen von heute ein Zeichen, damit sie ernsthaft für Gott leben können. Sie sagen: „Ja, wenn ich sehe, dass die Dinge schlimmer werden, werde ich anfangen, wie ein Christ zu handeln.“ Was für ein

gefährliches Spiel treiben die da mit ihrer ewigen Bestimmung?! Jesus sagte, dass es da keine anderen Zeichen geben würde als die zu Zeiten Noahs.

Träge Christen sollten sich Folgendes anschauen:

Matthäus Kapitel 24, Verse 36-39

36“Um jenen Tag aber und die Stunde weiß niemand, auch die Engel im Himmel nicht, sondern allein Mein Vater. 37Wie es aber in den Tagen Noahs war, so wird es auch bei der Wiederkunft des Menschensohnes sein. 38Denn wie sie in den Tagen vor der Sintflut aßen und tranken, heirateten und verheirateten bis zu dem Tag, als Noah in die Arche ging, 39und nichts merkten, bis die Sintflut kam und sie alle dahinraffte, so wird auch die Wiederkunft des Menschensohnes sein.“

Wir sollten nicht schlafen und so dumm sein zu glauben, dass wenn die Zeichen wirklich schlecht stehen, wir ERST DANN unsere Lebensweise ändern und ERST DANN wie ein Christ zu handeln beginnen müssten.

1.Thessalonicher Kapitel 5, Verse 2-9

2Denn ihr wisst ja genau, dass der Tag des HERRN so kommen wird wie ein Dieb in der Nacht. 3Wenn sie nämlich sagen werden: »Friede und Sicherheit«, dann wird sie das Verderben plötzlich überfallen wie die Wehen eine schwangere Frau, und sie werden nicht entfliehen.

4Ihr aber, Brüder, seid NICHT in der Finsternis, dass euch der Tag wie ein Dieb überfallen könnte; 5ihr alle seid Söhne des Lichts und Söhne des Tages. Wir gehören nicht der Nacht an noch der Finsternis. 6So lasst uns auch NICHT schlafen wie die anderen, sondern lasst uns WACHEN und NÜCHTERN sein! 7Denn die Schlafenden schlafen bei Nacht, und die

Betrunkenen sind bei Nacht betrunken; 8wir aber, die wir dem Tag angehören, wollen nüchtern sein, angetan mit dem Brustpanzer des Glaubens und der Liebe und mit dem Helm der Hoffnung auf das Heil. 9Denn Gott hat uns NICHT zum Zorngericht bestimmt, sondern zum Besitz des Heils durch unseren HERRN Jesus Christus.

Eine Herausforderng

Wenn Du glaubst, dass Du Deine Lebensweise noch ändern kannst, bevor Jesus Christus zur Entrückung kommt und damit aber wartest, bis die Dinge richtig schlimm werden und da erst damit beginnst, ein Leben mit Jesus Christus zu führen, machst Du Dir selbst etwas vor.

Wenn Du den Irrlehrern glaubst, die mit aus dem Zusammenhang gerissenen Bibelstellen angeblich beweisen, dass die Braut Jesu erst den Zorn Gottes hier auf Erden erleben muss, bevor Er sich mit ihr vermählt, dann hast Du keine Ahnung von der Liebesbeziehung, die Jesus mit den WAHREN Gläubigen, Seiner Familie, den Erwählten hat.

Und wenn Du obendrein noch glaubst, dass Gott mit Seinem Zorn die Brautgemeinde mittels Plagen, den Schalengerichten und der Trübsalzeit insgesamt reinigen muss, wobei die Hälfte der Menschheit ausgelöscht wird (das wären derzeit 3, 5 Milliarden Menschen), dann glaubst Du, dass das, was Jesus Christus getan hat und das Opfer Seines kostbaren Blutes und Leibes nicht ausgereicht haben, um eine vollständige Erlösung all derer herbeizuführen, die voller Reue den Namen des HERRN angerufen haben, Ihm gehorchen und ein neues Leben angefangen haben. Wenn Du das glaubst, mein Freund, dann hast Du ein ernstes Problem mit dem, der die Engel von allen vier Winden der Erde zusammenruft, damit sie die 1 000-

jährige Herrschaft von Jesus Christus vorbereiten und der zuvor Seine Brautgemeinde von diesem Planeten entrückt. Ich bete dafür, dass Du Dein Leben so führst, als könnte Jesus Christus JEDEN MOMENT zur Entrückung kommen. Denn der nächste laute Ton vom Himmel, den wir hören werden, könnte „die letzte Posaune“ zur Entrückung sein.

Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:

[Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT](#)